

FERNSEHEN

Kriminelle Höllenfahrt

Es ist das Dunkelste und Genaueste, was es zurzeit an deutschem Fernseh-Krimi gibt. Nur leider verbirgt sich die dritte und mit acht Folgen endgültig letzte Staffel der ZDF-Serie „KDD – Kriminaldauerdienst“ wie Dornröschen hinter den Hecken. Wechselnde Anfangszeiten auf Arte, verwirrende Zusammenschnitte der zuvor gelaufenen Geschehnisse, viele Hauptakteure, noch mehr Handlungsstränge. Trotzdem lohnt es sich für dazustößende Zuschauerprinzen und -prinzessinnen, sich durch die Dornen des schweren Zugangs zu kämpfen. So unmärchenhaft wach und beunruhigend ist es nur selten hinter den TV-Hecken. Die Folge zwei der von Orkun Ertener geschriebenen Serie, an diesem Dienstag, 21.45 Uhr auf Arte, durchleuchtet in rasenden Schnitten und mit zunehmender Verzweigung eine Welt, der



Bülent Sharif, Demirtas in „KDD“

alle Unschuld abhandengekommen ist. Das fängt bei den Gesetzeshütern an: Ein kokainsüchtiger Polizist (Billy Demirtas) ermordet einen Verbrecher, eine schöne, aber frustrierte Kollegin (Melika Foroutan) lässt sich für eine Heldentat feiern, die auf Schmutz beruht. Die Beziehung des KDD-Chefs mit seiner Lebenspartnerin (Götz Schubert, Johanna Gastdorf) schwebt zwischen Neuanfang und alter Qual. Eine Polizistenwitwe (Nina Kronjäger) spielt falsch. Beim Zusehen setzt sich die Erkenntnis durch, dass hier das Genre Krimi erwachsen geworden ist. Tröstliche Klischees, humorige Anflüge, die kindische Gemütlichkeit der Routine – alles wird beim „KDD“ verweigert. Im großen Show-

down endet diese kriminelle Höllenfahrt mit Folge acht: keine Fortsetzung. Eine richtige Entscheidung des ZDF. Denn jedes nur dem Arbeitsplatzherhalt dienende Weiterwursteln hätte das TV-Monument, das „KDD“ schon heute ist, beschädigt.

Kino in Kürze



Streep, Martin in „Wenn Liebe so einfach wäre“

„Wenn Liebe so einfach wäre“, müsste man ja auch keinen Film darüber machen. Doch romantische Komödien sind die Spezialität von Regisseurin Nancy Meyers („Was das Herz begehrt“), weswegen es in ihrem neuen Werk wieder nur um die Frage geht: Kriegen sie sich, oder kriegen sie sich nicht? Hier stellt sie sich beim in die Jahre gekommenen Ex-Ehepaar Jane und Jake (Meryl Streep, Alec Baldwin). Er war zwar vor zehn Jahren mit einer Jüngeren durchgebrannt, als sich aber ein netter Architekt (Steve Martin) in Jane verguckt, regt sich bei Jake wieder neue Leidenschaft für seine Geschiedene, und er überredet sie zu einer heimlichen Affäre. Das führt zu einigen leidlich originellen, aber charmant und amüsant in Szene gesetzten Verwicklungen und der beruhigenden Erkenntnis, dass Hollywood das ältere Semester noch nicht vergessen hat.



Staatlich anerkannt und FIBAA-akkreditiert

Neben dem Beruf zum Hochschulabschluss.

Erfolg per Fernstudium!

BWL & Wirtschaftspsychologie
(Bachelor of Arts)

NEU

Europäische BWL
(Bachelor of Arts, Diplom)

Logistikmanagement
(Bachelor of Science)

Wirtschaftsrecht
(Bachelor of Laws)

MBA
(Master of Business Administration)

Hochschulkurse mit Zertifikat in den Bereichen: Wirtschaft, Recht, Logistik und Sprachen

12 PRÜFUNGSZENTREN IN:

Hamburg, Berlin, Bremen, Frankfurt a. M., Göttingen, Köln, Leipzig, Nürnberg, München, Reutlingen, Zürich und Wien

Jetzt 4 Wochen kostenlos testen

Kostenlose Infos anfordern:

0800 / 33 44 377
(gebührenfrei)

www.Euro-FH.de

EURO-FH
EUROPÄISCHE FERNHOCHSCHULE HAMBURG